

Kirchleerau

Schulort:	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Kirchleerau	Distrikt 1799:	Zofingen	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Kirchleerau	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Kirchleerau	Kirchleerau
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 2-4			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2129: Kirchleerau, [http://www.stapferenquete.ch/db/2129].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kirchleerau (Niedere Schule, reformiert)			

13.02.1799

Kirch-Gemeinde Leerau,
Schule zu Krichleerau

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Kirchleerau
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeinde Leerau
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt zofingen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Aargau
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Entfernung der entlegensten Häußer, zum Schulhaus mag 1/8tel Stund betragen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	zu dießer Schule gehören, das dorf Kirchleerau: 7 Häußer in den Weyeren, 4 Häußer im Nack und alt Boden, höchstens 1/8 Stund entlegen. die zahl der in dieße Schule gehörenden Kinder, mag 70 biß 73 seyn. Heüte den 13. Hornung 1799: Nachmittag.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	waren 26 Knaben, 18 Mädchen. in der Schule. diß war sehr viel. dann vormittag
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	finden Sich oft kaum 30 Kinder ein. je nach der Witterung und Launen der Elteren oder der Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die auf eine Stunde entfernten Schulen, von dieser, sind. Rued, Reitnau. Schoffland. Wittwyl, eine größere oder kleinere Stund. Staffelbach 1/2 Stund, Moosleerau 1/8tel Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	die Jugend wird unterrichtet, in Kentniß der Buchstaben, Syllabieren Lesen, Singen, schreiben, auswendig lernen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Winterschulen fangen an, gegen die mitte Wintermonats je nach den übrig bleibenden Landarbeiten, etwas früher oder später, und enden sich in, oder nach der Osterwoche. die Sommer Schulen, fangen 4 Wochen nach den Winterschulen an, wochentlich ein Tag, die großen Werche ausgenommen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbuch; Katechismus; Heidelberger, Biblische Historien Psalmbuch, Neü-Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schulmeister schreibt Seine eigene Handschrift vor, fehlt aber auch gegen die Orthographie
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	im Winter täglich 6 Stund außert am Samstag nur 3 Stund. im Sommer höchstens 2 Stund, wochentlich
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein, es sind keine Claßen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[Seite 2] Nach vorhergegangener Prüfung durch den Pfarrer und die Ehrbarkeit, welche gemeinschaftlich den vorschlag nach dem resultat deß Examens machten, durch die Herrschaft Rued.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Hanß Rudolf Buemberger, von Kirchleerau. 63 Jahr Alt
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Einen Sohn, und zwey Töchtern
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit 14 Jahren
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jst immer bey Hauße gewesen, und Seinem Beruf als Zimmer mann, nach gegangen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er ist vorsinger in der Kirche, wofür Er aber extra salariert wird, sonst gibt Er Sich noch neben der Schule mit Seinem Beruf und Baumwollen spinnen ab
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Schule solte von 60 biß 70 Kinderen besucht werden, deren vor dem Neü-Jahr. 25 biß 35: nachher selten biß 45 Sich einfinden
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 32 biß 36. Mädchen 28 biß 35.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	höchstens 15 biß 18 und noch selten

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Sie hat keinen Schul Fond. ist Auch kein Schul-Gelt eingeführt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Sie hat keinen Schul Fond. ist Auch kein Schul-Gelt eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein eigenes breites steinernes Gebäude, noch nicht ganz vollendet, und mit geringen Kosten, benötigten fahls noch 2 biß 3 Schulstuben einzurichten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	wird aus dem Kirchenguth in gutem Stand erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<i>a</i> an Geld aus dem Kirchenguth 40 gl. <i>b</i> an Früchten Nichts. <i>c</i> an Holz Nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Hat die Nutzung eines gärtlins. von etwann jährlichem Betrag von 10 à 12 batzen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Bemerkung. Hier werden die Kinder armer Elteren gekleidet alle und jede Kinder bekommen Schulbücher. Papier. dinte unentgeltlich aus dem Kirchen guth. und doch ist blos die helfte zum Besuch der Schulen zu bewegen. wann in einem Hauß mehrere Kinder vorhanden, machen Sie kehr um kehr die Schule zu besuchen. im 4t. 5t. Jahr, werden Sie zur hinderniß der größeren in die Schule geschlept. im 12t. 13t. Jahr wieder daraus genommen um im Hauße zu arbeiten, viele, müßen in diesem Alter schon, den Elteren ein Tisch gelt bezahlen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Staatsarchiv Aargau
 Signatur HA 9131, fol. 2-4
 Briefkopf Kirch-Gemeinde Leerau, Schule zu Krichleerau
 Transkriptionsdatum 27.06.2013
 Datum des Schreibens 13.02.1799
 Faksimile 2129HA_9131_fol_2-4.pdf
 Ist Quelle original? Nein
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Kirchleerau				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	<u>Zofingen</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Kirchleerau</u>	Amt 2000	<u>Zofingen</u>
Höhenlage	511	Kirchgemeinde 1799	<u>Kirchleerau</u>	Gemeinde 2015	<u>Kirchleerau</u>
Geo. Breite	647560	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	236280				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kirchleerau (ID: 2849)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5179)

Name: Buemberger
 Vorname: Hans Rudolf
 Herkunft: Kirchleerau
 Konfession: reformiert
Weitere Informationen
 Alter: 63
 Geschlecht: Mann
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 14 Jahren
 Zivilstand: keine Angabe
 Erstberuf: Zimmermann
 Hat er eine Familie? Ja
 Zusatzberuf: Weber/Spinner
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Zimmermann

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Singen
 Schreiben
 Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		32 - 36
Mädchen		28 - 35
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		